

Mit verstärkter Mannschaft zu neuen Taten

Konrad Niederländer aus Waldkirchen im Vorstand von „Gemeinsam leben & lernen in Europa“

FRG/Passau. Der neu gewählten Vorstandschaft von „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ gehört nun auch ein Mann aus dem Landkreis Freyung-Grafenau an: Konrad Niederländer aus Waldkirchen.

Mit großem Stolz blickten die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins zunächst bei der Sitzung in Passau auf das vergangene Vereinsjahr. Die Ziele des Vereins sind hoch gesteckt: Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, die Förderung von Chancengleichheit, Integration, Vielfalt und Toleranz sowie die Förderung des europäischen Gedankens und des Austausches in der Region will der Verein durch konkrete Projekte und Aktivitäten erreichen.

Die ehrenamtliche Geschäftsführerin Perdita Wingerter stellte die vielen Projekte und Ideen vor, die letztes Jahr angestoßen und umgesetzt wurden. Da ist die Wiederbelebung des Tatennetzes, einer Online-Plattform für freiwilliges Engagement in der Region, Beratung und Schulungen von Freiwilligen, der Internationale Frauentreff, Handyfilmworkshops und ein Handyfilmwettbewerb für Jugendliche zum Thema Vielfalt und Toleranz, interkulturelle Schulungen für Kinder, eine Online-Plattform für Migranten im Landkreis Cham, der Aktionstag für Jungs, eine interkulturelle Filmreihe, das Filmfestival „ueber Macht“, an dem sich 20 Organisationen beteiligten, und vieles mehr.

Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Toni Fischer aus Zwiesel sieht sich in seinem Engagement



Die neue Vorstandschaft freut sich auf gute Zusammenarbeit: Franz Hauber (v.l.), Toni Fischer, Perdita Wingerter, Konrad Niederländer, Katja Reitmeier, Sonja Albert, Ludwig Schmidlehner, Tammy Hendrickx. – F.: pnp

bestätigt: „Unglaublich, was die Geschäftsführerin mit ihrem Team die letzten zwei Jahre geleistet hat. Unser Verein ist wie eine riesige Ideenbörse. Wir sind nicht nur auf ein Ziel ausgerichtet, sondern packen jede Chance beim Schopf und nutzen sie. Wir wollen Regionen ohne Grenzen; darüber wollen wir aber nicht nur reden, sondern das wollen wir aktiv vorleben.“

Verein will in ganz Ostbayern verankert sein

Dass der Verein in der ganzen ostbayerischen Region verankert sein möchte, zeigt sich auch in der Zusammensetzung der neuen Vorstandschaft. Der neu gewählte 2. Vorsitzende, Konrad Niederländer, der Ilse Bauernfeind aus Freyung ablöst, ist Geschäftsführer der ARGE Landkreis Freyung-Grafenau. „Wir wollen etwas für die

Menschen vor Ort tun, vor allem für die Schwächeren oder wenig Integrierten in unserer Gesellschaft. Aber darüber hinaus ist es wichtig, dass Projekte und Ideen über die Grenzen der eigenen Region wirken. Vernetzung ist da von größter Bedeutung. Man muss sich über die Grenzen hinaus orientieren, wenn man von der Entwicklung nicht abgehängt werden will. Das ist auch für den Landkreis Freyung-Grafenau wichtig“, beschreibt Konrad Niederländer seine Motivation als Vorstandsmitglied.

Neben der wiedergewählten Beisitzerin Tammy Hendrickx aus Passau fanden sich auch zwei zusätzliche Beisitzer: Ludwig Schmidlehner aus Passau und die Ärztin Sonja Albert, die in der Nähe von Straubing lebt und in Bad Kötzting im Landkreis Cham arbeitet. „Mir reicht es nicht mehr, passives Mitglied zu sein. Kassenswart blieb der Volkswirt Franz Ha-

über, als Rechnungsprüferin wurde Katja Reitmeier gewählt. Für dieses Jahr sind viele Projekte und Aktivitäten geplant. „Jetzt im April findet der Aktionstag für Jungs statt. Zudem wollen wir das Tatennetz ausbauen. Unsere Schulung zu ehrenamtlichen Projektmanagerin ist erfolgreich mit 20 Teilnehmer/innen gestartet. Und hoffentlich bekommen wir den Zuschlag für unsere geplanten europäischen Lernpartnerschaften, wo wir vor allem im Bereich der Freiwilligenarbeit mit anderen Organisationen aus Europa eng zusammenarbeiten wollen. Schließlich ist nächstes Jahr das Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit. Das wäre eine tolle Bereicherung für unsere Arbeit vor Ort“, beschreibt Perdita Wingerter die Vision für 2010. „Und natürlich wollen wir viele neue Mitstreiter für unsere Ziele und Ideen gewinnen.“ Weitere Informationen im Internet: gemeinsam-in-europa.de, oder an info@gemeinsam-in-europa.de per Mailanfrage. – pnp

aus: Passauer Neue Presse, FRG-Regional, 7.4.2010